

HKB HEAB BUA
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern University of the Arts

EXPO MAILAND 2015 – REISEBERICHT

2. bis 5. September 2015
Architektur – Luca Deon
Szenografie – Jean-Louis Vidière und Jean Odermatt
Signaletik – Jimmy Schmid

TAG 1 — STADTWANDERUNG & WELCOME-DINNER



TAG 2 — EXPO MAILAND



Während uns im Pavillon Zero auf eher didaktische und sehr konventionelle Art die Ernährungsentwicklung der Welt gezeigt wird, dürfen wir im Schweizer Pavillon lernen, dass Nescafé weniger beliebt ist als Apfelringe und Trinkwasser.



PAVILLON ZERO

Szenografische
Emphase XXL.
But do not touch please.
– Jean-Louis

Was mit der ganz grossen Kelle angerührt sein möchte, erweist sich am Schluss doch nur als heisse Luft. Alle Register werden gezogen (Eingangswand, Arena, Screen-Wall etc.) und am Schluss bleibt doch nur die Erkenntnis: «less is more». Kontrast zu Vatikan-Pavillon ist aufschlussreich.
– Jean

Divinus Halitus Terrae – der göttliche Atem der Erde empfängt uns an der Expo Milano 2015. Leider hat die Ausstellung eine mehr als konventionelle Anmutung und ist deshalb wenig nachhaltig.
– Jimmy





Die Silos: Wenn eine schöne und starke Idee auf dem Weg zur Eröffnung allseitig brutalisiert wird?
Gotthard Modell:
Ein geniales Exponat in einem kleinkarierten Raum.
– Jean-Louis



Eine interessante Idee wird mehrheitsfähig marginalisiert.
Und das Highlight – das Gotthardmodell – wird durch die touristische Bildwelt massiv gestört.
– Jimmy



ÖSTERREICH

Eine klimatische Bio-Maschine wird zur Waldluft-Oase mitten im Expo-Rummel:

Bitte als städtisches Produkt vermarkten!

– Jean-Louis



Mit dem Drittel des Budgets des deutschen Pavillons berührt diese Wald-Anlage viel nachhaltiger. Eine Oase inmitten des Rummels. Räumlich (im Besucherfluss-Management) allerdings nicht konsequent zu Ende gedacht.

– Jean

Eine grüne Oase – die Luft als Lebensmittel wird konsequent umgesetzt. Eine eigenständige und interessante Interpretation: ein Highlight für alle Sinne!

– Jimmy





Ausstellung freundlich
überdacht, Show swingt
für Kinder und Eltern,
Architektur rückhaltfrei ...
– Jean-Louis

DEUTSCHLAND

«Be active» ist das Motto des deutschen Pavillons, welcher «Ideen-Keimlinge» spriessen lässt. Die überinszenierte Belehrung wird am Schluss mit «Friede, Freude, Eierkuchen» wieder versenkt.
– Jean



Von Urban Gardening bis zum virtuellen Supermarkt: der deutsche Pavillon will alles zeigen ... Und die «lustige» Schluss-Show war für mich ein Stimmungskiller.
– Jimmy



KUWAIT

Wenn gute Ideen auf dem Weg zur
Eröffnung durch den Projektprozess
misshandelt werden?

– Jean-Louis

Jetzt weiss ich, dass Wasser
lebenswichtig ist.

– Jimmy

Ein Pavillon der Eindruck schinden
will und sich am Schluss doch nur
in einen Trödlermarkt auflöst.

– Jean



UNITED KINGDOM

«Grown in Britain:
Shared Globally»
vom Künstler Wolfgang
Buttress. Für mich die
Nr. 1 für Schönheit und
Konzeption.
– Jean

Mein persönliches Highlight: poetisch und sinnlich! Ein Gesamterlebnis, das mit seiner formalen Eleganz in Erinnerung bleiben wird – vom Labyrinth-Weg bis zur mehrschichtigen Bienenstockstruktur.
– Jimmy



Egal ob's Architektur, Kunst oder Design ist: Chapeau England! Allein der Weg vom Eingang bis zur grossen Bienenstruktur ist ein Meisterbeispiel. Mein Lieblingspavillon.
– Jean-Louis



HEILIGER STUHL

Eine Ruhe-Oase, die leicht übersehen wird (wenige Besuchende!), die aber in ihrer unaufgeregten Art überzeugt und mit einer anderen Perspektive zum Thema Essen überrascht.

– Jimmy

Museale und bedeutungsschwere Präsentation als wohltuende Haltung mitten im Expo-Rummel.

– Jean-Louis

Für mich Nr. 1 für «Berührtsein». Überraschender Auftritt, der aber wohl nur deshalb funktioniert, weil die Botschaften kohärent sind mit jenen des gegenwärtigen Papstes.

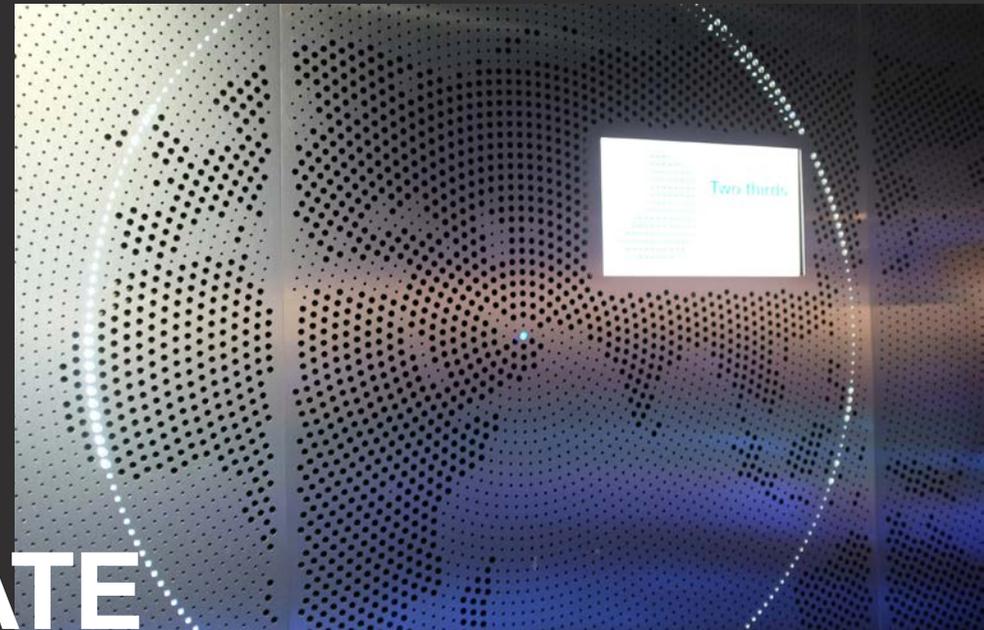
– Jean

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

12 m hohe
Wände «Food
for thought». Die
«Grosse Kiste»
will offensichtlich
eine Visitenkarte
hinterlegen für die
EXPO 2020.
– Jean

Aussen
wunderschöne
Naturskulptur,
innen spielt das
Geld auch keine
Rolle.
– Jean-Louis

Perfekt inszenierte
Architektur und
Show! Die Hoch-
glanzwerbung
kontrastiert
unsere Realität.
– Jimmy



VANKE

Stimmiges Eintauchen in China;
beispielhafte Video-Installation,
wohltuend und beruhigend.

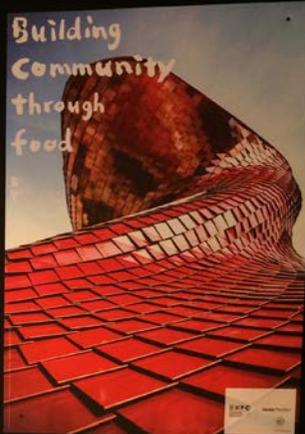
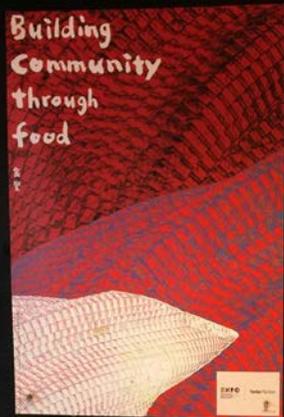
Der «Foster-Drachen» hat es
buchstäblich «in sich».

– Jean

Eine chinesischer Immobilien-
Gigant darf seine Visitenkarte
an der Expo präsentieren: mit
einer aufwändigen, markanten
Architektur und mit einer
stimmungsvoll inszenierten
Videoinstallation.

– Jimmy





Ein chinesischer Immobilien-Gigant bestellt einen Welt-Architekten; dieser schneidet ihm einen schönen, kleinen Panzer aus roten, italienischen Fliesen.
– Jean-Louis





CHINA

Auf den ersten Blick eine faszinierende
grossflächige LED-Installation,
ansonsten ein architektonisches,
szenografisches und signaletisches
Flickwerk.

– Jimmy



Die Krawatte des Staatschefs sitzt auf der 20 Meter breiten Filmleinwand leider nicht. Dito im ganzen Pavillon: Blick auf sämtliche Architektur-Unterhemden.
– Jean-Louis

China präsentiert sich zum ersten Mal mit einem eigenen und selbst designten Pavillon auf 4'600 m² und stellt seine Agrarkultur mit seinen traditionellen und zukünftigen Innovationen vor. Exponate, Innenraumgestaltung und Architektur erinnern (ungewollt) daran, dass China noch bis vor kurzem ein Drittweltland war.

– Jean



TAG 4 — EXPO MAILAND

Der sonnige Samstag zieht enorme Menschenmassen an und zweistündige Warteschlangen werden zur Normalität. Nach Kasachstan, die eine grossartige Werbeshow aufweist, werden wir von Michael Renner durch «Urban Food Innovation» geführt. Zu guter Letzt entpuppt sich Bahrain als architektonische Perle.



A photograph of a crowd of people at an event, bathed in blue light. In the center, a man wearing sunglasses and a dark shirt is making a peace sign with his right hand. To his right, another man is holding a camera up to take a picture. The crowd is dense, and many people are wearing sunglasses. In the background, a large circular fan is mounted on the wall, and a person is visible on a raised platform. The overall atmosphere is that of a lively, high-energy event.

KASACHSTAN

Interessante und vielseitige
Ausstellung – leider konnte ich nicht
genügend in diese Welt eintauchen,
da mich das Personal in die Show
gedrängt hat.

– Jimmy

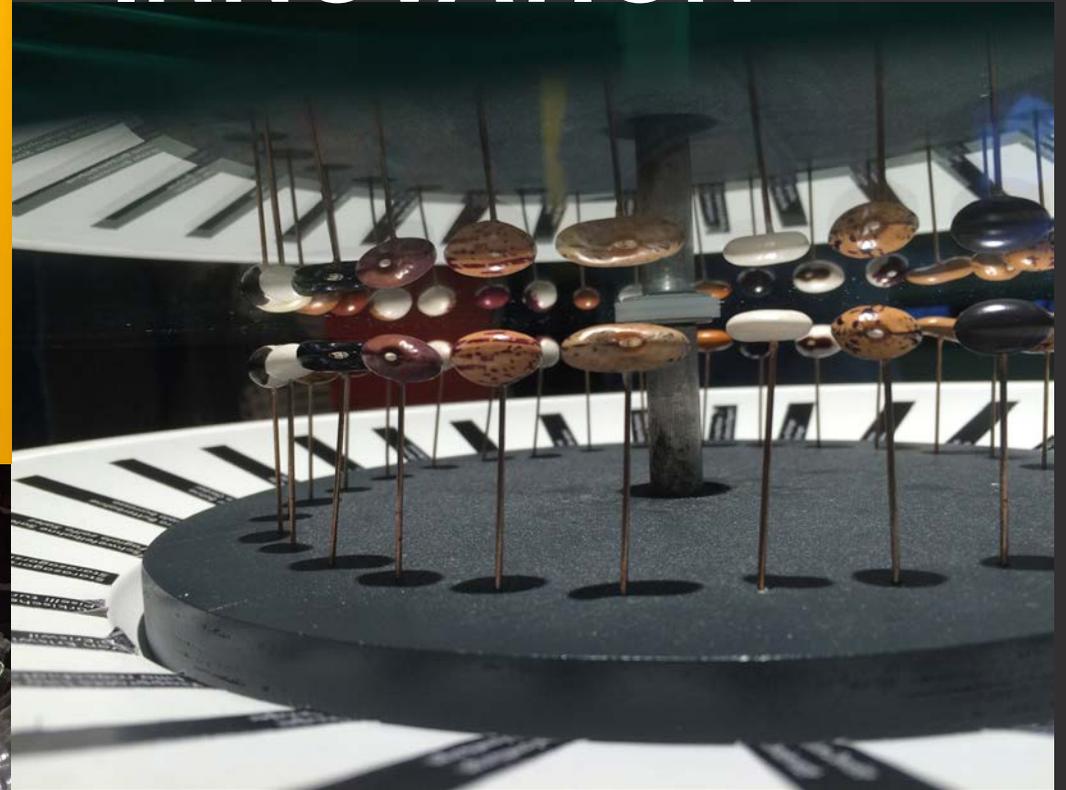
Schöne Ausstellung, Flickwerk im Artwork der anderen Pavillonteile.
Fazit aber: Lust auf Reise dahin wirklich geweckt!
– Jean-Louis



Benvenuti
a Basilea.
La cena
è pronta!



«URBAN FOOD INNOVATION»



Michael Renner, Institutsleiter Visuelle Kommunikation an der HGK Basel, führte uns in seiner souveränen Art durch die kleine Ausstellung, welche seine Studierenden konzipiert und realisiert haben.

– Jimmy



Architektonisches
Highlight: kontrastreiche,
eindrückliche
Inszenierung und Dialog
zwischen Architektur und
Gartengestaltung.
– Jimmy

Ein zeitloses, kleines
Juwel der Architektur
und Gartengestaltung.
Mein 2. Lieblings-
pavillon.
– Jean-Louis



BAHRAIN

